

Protokoll der 3. Sitzung des Satzungsausschusses des 43. Studierendenparlaments der RUB vom 16.04.2010

Beginn der Sitzung; 16:10 Uhr

Ende der Sitzung; 18:20 Uhr

Anwesend waren:

Julia Schmitt (GHG) Vorsitzende

Wolfgang Rettich (GHG) Vertreten durch Dennis Köhne

Jochen Kreuzsch

Marco Dorigo (Lili)

Michael Grobe-Einsler (RCDS) Protokollführer

Thomas Hendrick (Jusos) Vertreten durch Thomas Gwodszyk

Martin Ströhmeier (al)

Sina Wunderlich (FSVK)

Desweiteren waren für die Fachschaft SEPM anwesend;

Katharina Rump

Anastasia Schmicht

Martin Wiegel

Nach der Begrüßung der Gäste, stellten sich die einzelnen Mitglieder des Satzungsausschusses und die Vertreter für die Fachschaft SEPM vor.

Top 1 Formalia

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

Das vorläufige Protokoll der letzten Sitzung vom 30.03.10 wurde mit der Änderung, dass Sina Wunderlich nachträglich ins Protokoll eingefügt wird und Jochen Kreuzschs Nachname richtig geschrieben wird, ebenfalls einstimmig angenommen.

Top 2 Zweite Besprechung der Satzung der Fachschaft SEPM

Der Satzungsausschuss diskutierte gemeinsam mit den FachschaftsratsvertreterINNEEn über die Mängel in deren Satzung. Hierbei ging es besonders um die Probleme hinsichtlich der freien und demokratischen Fachschaftsratswahlen und die Unvereinbarkeit der vorliegenden Satzung mit den Wahlgrundsätzen in der Satzung der Studierendenschaft bzw dem Hochschulfreiheitsgesetz. Martin Ströhmeier unterstrich, dass in Bezug auf die Abwahl von Fachschaftsratsmitgliedern auch auf das Oppositionsrecht geachtet werden muss.

Die Vertreter der Fachschaft erklärten, dass sie selbst schon über eine Satzungsänderung nachgedacht hätten, dies aber aus zeitlichen Gründen wieder verworfen haben.

Der Satzungsausschuss erklärte, dass die einzelnen Satzungen der Fachschaften dem StuPa hätten vorgelegt werden müssen. Dies ist in der Vergangenheit nicht passiert. Die einzelnen Satzungen genießen jedoch Bestandsschutz.

Hinsichtlich der vom Fachschaftsrat gewünschten Vertretung aller Semester im Fachschaftsrat, schlägt der Satzungsausschuss den Vertretern der Fachschaft SEPM vor einzelne Wahlkreise nach Semestern einzufügen. Diese müssten jedoch identisch groß sein. Die Vertreter der Fachschaft SEPM wollen sich hierüber noch einmal beraten.

Die Vertreter der Fachschaft SEPM erklärten, sie haben ein generelles Problem mit einzelnen Studenten, die nicht in der Fachschaft mitarbeiten würden. Der Fachschaftsrat kann jedoch nicht selbst Kandidaten zur Wahl vorschlagen, da er eine Teilkörperschaft des öffentlichen Rechts ist. Der Fachschaftsrat darf auch nicht einzelne Kandidaten, die auf der VV abgelehnt wurden, gegen den Willen der VV, nominieren.

Kooptierte Mitglieder müssen sich auf einer neuen ordentlichen VV zur Wahl stellen. Allerdings dürfen sich dann auch andere Studierende zur Wahl aufstellen. Man könnte die Bestätigung kooptierter Mitglieder auf der VV auch „Nachwahl“ nennen. Durch eine ordentliche VV können einzelne Kandidaten auch wieder aus dem Fachschaftsrat abgewählt werden. Der Fachschaftsrat könnte beispielsweise auf der VV eine Art Rechenschaftsbericht über die Mitarbeit der Mitglieder abgeben. So würde die mangelnde Mitarbeit einzelner Mitglieder öffentlich gemacht werden.

Die Wahl von Erstsemestersprechern findet der Satzungsausschuss generell gut. Die Erstsemester müssen jedoch auch die Möglichkeit haben auf der VV mit zu wählen.

Die Vertreter der Fachschaft SEPM erklärten, sie werden ihre Satzung entsprechend ändern und beschließen, den Dialog mit dem Satzungsausschuss zu suchen und dann auf ihrer VV darüber abstimmen zu lassen, bevor sie dem StuPa zur Kontrolle vorgelegt wird.

Auf ihrer VV in drei Wochen werden sie jedoch noch nach der alten Satzung verfahren, allerdings die „kritischen“ Paragraphen (siehe Protokoll der 2. Sitzung) nicht zur Anwendung kommen lassen. Sie garantieren nach den allgemeinen Wahlgrundsätzen zu verfahren, um die Anerkennung ihrer Wahl nicht zu gefährden.

Ende der Aussprache mit den VertreterINNEN der Fachschaft SEPM 17:07 Uhr.

Top 3 Satzung der Fachschaft Angewandte Informatik

§ 6 Abs. 8 Fachschaftsmitglieder muss in Fachschaftsratsmitglieder geändert werden.

§ 4 Abs. 5 Der erste Satz muss gestrichen werden. vgl. § 32 Abs. 1 S. 2 Satzung der Studierendenschaft.

§ 4 Abs. 6 Vorstand der Studierendenschaft muss in AStA-Vorstand geändert werden.

Ein Verfahren zu einem Misstrauensvotum muss erarbeitet werden.

Der Satzungsausschuss wird seiner nächsten Sitzung ein Muster hierzu entwerfen.

Ein neuer Top 4 wurde eingefügt.

Neuer Top 4 Kenntnisnahme der Geschäftsordnung der Fachschaft Angewandte Informatik

Die Geschäftsordnug der Fachschaft Angewandte Informatik wurde einstimmig angenommen.

Top 5 Transparenzrichtlinien

Die Juso Hochschulgruppe brachte den Entwurf für neue Transparenzrichtlinien ein.

Jochen Kreuzsch bemerkte, dass er datenschutzrechtliche Probleme sehe.

Außerdem erhöhe die Ausstellung mancher Daten nicht unbedingt die Transparenz.

Der Haushaltsausschuss überprüfe die Ausgaben ohnehin.

Martin Ströhmeier sieht zudem keinen Sinn hinter solchen Tranzparenzrichtlinien.

Die einzelnen Mitglieder wollten diese jedoch ohnehin mit ihren jeweiligen Listen absprechen. Daher wurde dieser Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung verlegt. Hierfür soll auch der letzte Finanzreferent und Vorsitzender des letzten ASTA eingeladen werden, um mit ihnen abzuklären inwieweit eine Veröffentlichung möglich ist und bei welchen Punkten sie überhaupt erforderlich wird.

Top 6 Verschiedenes

Sina Wunderlich wollte die Regelung für die VV der klassischen Philologie geklärt haben. Der Satzungsausschuss findet keinen Beanstandungsgrund für das Wahlverfahren der klassischen Philologie bei 20 zu vergebenden Plätzen nur acht Stimmen pro Wahlberechtigtem/r zuzulassen.

Die Wahlmodi für die Wahl VVs werden auf der nächsten Sitzung besprochen.

Desweiteren sollen auf der nächsten Sitzung die Mindestanforderungen und eine Musterlösung hierzu entworfen werden.

Julia Schmidt tritt vom Vorsitz zurück. Sie schlägt Martin Ströhmeier als neuen Vorsitzenden des Satzungsausschusses vor. Martin Ströhmeier wird einstimmig zum neuen Vorsitzenden des Satzungsausschusses gewählt. Julia Schmidt übergibt die Sitzungsleitung an Martin Ströhmeier.

Sina Wunderlich wird weiterhin die Satzungen der Fachschaften sammeln und dem Satzungsausschuss zuschicken. Martin Ströhmeier und Julia Schmidt verabreden sich, um die bisher eingegangenen Satzungen zu sichten und die nächste Sitzung des Ausschusses vorzubereiten.

Martin Ströhmeier wird per Doodle einen neuen Sitzungstermin herausfinden, voraussichtlich in 2-3 Wochen.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 18: 20 Uhr.